

A-4 Sicherheit, die Mitte zusammen hält

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Tagesordnungspunkt: 2.4. Sicherheit, die Mitte zusammen hält

Antragstext

1 Sicherheit ist die Grundlage guten Zusammenlebens in einer offenen Gesellschaft.
2 Wir werden Berlin-Mitte zu einem Bezirk machen, in dem alle Menschen sicher sind
3 und sich sicher fühlen – im Alltag, auf Plätzen und in Parks, im Straßenverkehr,
4 auf Großveranstaltungen und in Ausnahmesituationen. Die Herausforderungen, die
5 es vor Ort gibt, wie Müll oder Konflikte im öffentlichen Raum, nehmen wir ernst
6 und entwickeln gemeinsam mit den Menschen Lösungen. Eine gute Zusammenarbeit
7 zwischen Bezirk, Polizei und Ordnungsdiensten ist dafür unerlässlich.
8 Gleichzeitig braucht es präventive Maßnahmen, die im Alltag greifen, wie gute
9 Stadtgestaltung, soziale Angebote und Sichtbarkeit vor Ort.

Unsere Projekte für ein lebenswertes und sicheres Berlin-Mitte:

#Mitte macht sauber – Kieze lebenswert gestalten

13 Unsere Kieze sind unser Zuhause. Deshalb sind saubere Parks und Spielplätze,
14 Gehwege ohne Sperrmüll und ausreichend Mülleimer im öffentlichen Raum ein
15 Schwerpunkt unserer Arbeit im Bezirk. Mit der Kampagne #Mitternachtsauber haben
16 wir gezeigt, wie gemeinsames Engagement die Sauberkeit im Bezirk Mitte
17 nachhaltig verbessern kann: Durch diverse und umfassende Maßnahmen wie Clean-Up-
18 Aktionen, breite Information und Aufklärung, Ausbau der Sperrmüllaktionstage,
19 konsequentes Vorgehen bei illegaler Müllablagerung wurden bereits sichtbare
20 Erfolge erzielt. Das setzen wir fort und bauen es weiter aus, damit unsere Kieze
21 sauber und lebenswert bleiben.

Lebendiges Mitte – öffentliche Räume sicher gestalten

23 Ein sicheres Berlin-Mitte entsteht auch durch attraktive öffentliche Räume und
24 lebendige Kieze. So erhöhen wir das Sicherheitsgefühl an Orten, die viele
25 Menschen tagsüber oder nachts aktuell meiden. Dabei setzen wir auf intelligente
26 Beleuchtungskonzepte an dunklen Ecken, gepflegte Plätze, gemischte Nutzungen
27 insbesondere im Erdgeschoss und regelmäßige Veranstaltungen zur Belebung des

öffentlichen Raumes.

Belastete Orte – gezielt handeln und Konflikte lösen

Wir setzen auf konkrete Verbesserungen an den Orten in unserem Bezirk, in denen die Lage besonders angespannt ist: Der Leopoldplatz soll als Ort mit hoher Aufenthaltsqualität für alle wahrgenommen und genutzt werden. Dafür haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die die Situation deutlich verbessert haben. Daran arbeiten wir mit Hochdruck weiter und setzen auf umfassende Vorsorgemaßnahmen, klare Regeln, die auch durchgesetzt werden und Hilfsangebote für diejenigen, die unsere Unterstützung brauchen. Auch im Umgang mit der Prostitution in der Kurfürstenstraße ist unser Ziel, Sicherheit, Aufklärung und Respekt miteinander zu verbinden und Lösungen für Konflikte im engen Dialog mit den Anwohner:innen zu finden. Mit unserem Präventionsteam behalten wir sich dynamisch entwickelnde Lagen im Blick und intervenieren gezielt.

Gemeinsam gegen Jugendgewalt – alle an einen Tisch bringen

Jugendgewalt ist auch in Berlin-Mitte ein ernstes Problem, das wir entschlossen angehen. Für uns gilt: Frühe Unterstützung und gute Perspektiven sind der wirksamste Weg, um Gewalt dauerhaft zu verhindern und Sicherheit für alle zu schaffen. Klar ist aber auch: Schwere Gewalttaten erfordern eine schnelle und deutliche Reaktion durch Polizei und Strafgerichte. Wir setzen auf starke soziale Infrastrukturen im Kiez und wollen eine Task Force Jugendgewaltprävention einrichten, die Jugendhilfe, Schulen, Streetwork, Polizei und Bezirksamt an einen Tisch bringt. Ziel ist, Ursachen für kriminelles Verhalten frühzeitig zu erkennen, ihnen entgegenzuwirken und dadurch Gewalt einzudämmen. Die Task Force soll konkrete Maßnahmen und verbindliche Absprachen entwickeln – für mehr Sicherheit, Teilhabe und Zusammenhalt im Bezirk.

Demokratisches Mitte – Rechtsextremismus entschieden entgegentreten

Rechtsextremismus hat in Mitte keinen Platz: Rechtsextreme Übergriffe, Hass und Einschüchterung bedrohen das friedliche Zusammenleben – auch auf Bezirksebene. Wir wollen deshalb Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Schulen, Jugend- und Kulturprojekten, Verwaltung und Politik regelmäßig zusammenbringen, um Aktivitäten zu vernetzen, Betroffene zu stärken und weitere Strategien gegen rechte Gewalt und Hetze zu entwickeln. Auch allen anderen Formen von Extremismus, die sich gegen unsere freie Art zu leben richten, treten wir entschieden entgegen.

Funktionierender Katastrophenschutz – unseren Bezirk krisenfest machen

Um Berlin-Mitte krisenfest zu machen, braucht es den Einsatz der gesamten

64 Gesellschaft. Seien es Unglücksfälle, Extremwetterereignisse oder der Ausfall
65 kritischer Infrastruktur: Wir haben in Mitte bereits ein gutes Fundament;
66 Strukturen und Pläne zur Gefahrenabwehr existieren. Auf diesem Fundament werden
67 wir aufbauen. Ziel ist es, dass jede einzelne Person in Berlin-Mitte weiß, was
68 im Krisenfall zu tun ist. Wir setzen uns für funktionierende Frühwarn- und
69 Informationssysteme, eine gute Koordination zwischen Bezirks- und
70 Landesverwaltung, Feuerwehr, Polizei, Hilfsorganisationen und Ehrenamtlichen
71 sowie regelmäßige Übungen und Aufklärung ein.